

Absender:

**Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt**

24-24422

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Dringlichkeitsanfrage: Lösungen für das Schulschwimmen bei
Schließung des Griesmaroder Bades**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

20.09.2024

Beratungsfolge:

Schulausschuss (zur Beantwortung)

Status

27.09.2024

Ö

Sachverhalt:

Durch eine Anfrage unserer Fraktion zur Ratssitzung am 17. September 2024 wurde öffentlich bekannt, dass dem Badezentrum Griesmarode eine temporäre oder dauerhafte Schließung droht. Grund dafür ist das Auslaufen des Vertrages zwischen dem bisherigen Bad-Sponsor Friedrich Knapp und der Stadt Braunschweig zum 31. Dezember 2024. Laut Antwort der Verwaltung auf unsere Anfrage ist mit einem nahtlosen Weiterbetrieb des Griesmaroder Bades leider nicht zu rechnen.

Angesichts der zentralen Bedeutung dieses Bades für das Schulschwimmen besteht hier nun dringender Handlungsbedarf. Von der drohenden Schließung betroffen sind immerhin drei städtische Grundschulen (Comeniusstr., Griesmarode und Heinrichstr.), zwei Gymnasien (Neue Oberschule und Ricarda-Huch-Schule) und eine Gesamtschule (IGS Franzsches Feld) sowie eine Grundschule in freier Trägerschaft (Freie Schule BS).

Bei einer Schließung des Bades Griesmarode müssten die Bahnstunden der genannten Schulen auf andere Bäder der Stadtbau Sport und Freizeit GmbH verteilt werden.

In der *Braunschweiger Zeitung* war am 19. September 2024 zu lesen: „Nach Informationen unserer Zeitung soll es bereits am Donnerstag ein internes Gespräch zwischen der Stadt Braunschweig und den Schulen geben.“ (Siehe Artikel „Sechs Schulen drohen längere Wege zum Schwimmunterricht“ in der Print-Ausgabe sowie „Bad Griesmarode: So sieht Notfall-Plan für Schwimmunterricht aus“ in der Online-Ausgabe.)

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

- 1) Welche Lösungen für den Schwimmunterricht der genannten Schulen sind zeitnah möglich und sinnvoll, um eine lückenlose Versorgung ab dem 1. Januar 2025 zu gewährleisten?
- 2) Welche Ergebnisse brachte das interne Abstimmungsgespräch mit den betroffenen Schulen am 19. September 2024?
- 3) Welche weiteren Schritte sind vorgesehen, um eine tragfähige Lösung für das dargestellte Problem zu entwickeln?

Die Begründung der Dringlichkeit erfolgt mündlich in der Sitzung.

Anlagen:

keine